



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spo.klub@stadt.graz.at](mailto:spo.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spo.at](http://www.graz.spo.at)  
DVR: 0828157

Betreff: Abänderungsantrag zum  
Dringlichkeitsantrag der ÖVP und FPÖ /  
Weltfrauentag – eventuelle missbräuchliche Verwendung des CD der Stadt Graz

## **Gemeinsamer Abänderungsantrag von SPÖ und Grünen**

**eingebracht von Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Alexandra Marak-Fischer  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 15. März 2018**

Die Entscheidung einer Frau, einen Schwangerschaftsabbruch durchführen zu lassen, ist nie leicht und meist mit großen, teilweise jahrelangen psychischen Belastungen verbunden. Umso wichtiger ist es, den Frauen (und ihren Partnern) zu helfen und sie dabei zu unterstützen, diese Entscheidung sicher, gut beraten und medizinisch bestens betreut treffen zu können. In der Zeit vor 1975 fanden Abbrüche illegal und unter furchtbarsten, für die Frauen gefährlichen Bedingungen statt. Seit 1975 gibt es mit der sogenannten Fristenlösung eine legale Möglichkeit. Allerdings ist der Schwangerschaftsabbruch nur in wenigen öffentlichen Krankenhäusern möglich, bei niedergelassenen ÄrztInnen oft mit hohen Kosten verbunden und die wenigen ÄrztInnen, die diese durchführen, sind bisweilen geradezu öffentlich stigmatisiert.

Das Wesentlichste ist es aber sicherlich, in die Prävention zu investieren und es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, dass Frauen diesen Ausweg wählen müssen.

Daher stelle ich den

### **Abänderungsantrag,**

dass mehr in Aufklärungsarbeit in und außerhalb von Schulen investiert wird, Verhütungsmittel durch die Krankenkassen übernommen werden können, Beratungsangebote für ungewollt Schwangere ausgebaut werden und Frauen im Falle eines Abbruchs in allen Bundesländern die Möglichkeit einer Durchführung des gesetzlich möglichen Abbruchs in öffentlichen Krankenhäusern erhalten.